

Jess Jochimsen

Kabarettist. Autor. Fotograf

Vita (Stand 8/2010)

Jess Jochimsen, 1970 in München geboren. 1990 Abitur. 1991 – 97 Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie. Lebt als Autor, Kabarettist und Fotograf in Freiburg. Seit 1992 tritt er allein oder im Duo mit Sascha Bendiks auf allen bekannten deutschsprachigen Bühnen auf und erzählt dort meist lustige Geschichten, zeigt immer schlimme Dias und singt oft traurige Lieder. Wofür er immer wieder ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem „Passauer Scharfrichterbeil“, „Prix Pantheon“ und dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis). Er war zu Gast in zahlreichen Fernsehsendungen (u.a. Scheibenwischer, Mitternachtsspitzen, Ottis Schlachthof, Quatsch Comedy Club) und Talkshows (u.a. 3 nach 9, Kölner Treff, NDR-Talkshow). Seit 2006 ist er Gastgeber der „SWR-Poetennächte“, von 2000 bis 2008 moderierte er die Literatursendung „Die Vorleser“ im WDR-Hörfunk. Regelmäßiges Aufnehmen von CDs, sowie zahlreiche Text- und Fotobeiträge u.a. für Frankfurter Rundschau, SZ-Magazin, taz, Annabelle, Badische Zeitung, Musikexpress. Bei dtv hat er mittlerweile vier Bücher veröffentlicht, mit einer Gesamtauflage von über 120.000 Stück, und zwei seiner Geschichten fanden Eingang in deutsche Schulbücher. Kaufen kann er sich dafür nichts, deswegen schreibt und tingelt er weiter. Und das gerne. Jess Jochimsen ist Vater eines Sohnes und lebt in einer WG. Sollte er dort rausfliegen, zieht er in der WDR-Sendung „Zimmer frei“ ein, die ihn 2002 aufgenommen hat.

Presse:

„Als wären Thomas Bernhard und Ekel Alfred nochmal jung.“ (Badische Zeitung)

„Muss man eigentlich noch irgendjemandem sagen, wie wunderbar Jess Jochimsen ist? Und all denen, die es nicht wissen: er ist grandios komisch! Er ist der Beste seiner Generation.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

„Jochimsen ist erwachsen geworden. Weniger lustig. Aber eben ungleich komischer.“ (FAZ)

„Jess Jochimsen als Stand-up Poet ist einfach eine Wucht. Er schreibt private, politische, zärtliche, brutale Texte, und wenn er sie vorliest, kommt man aus dem Lachen kaum noch heraus. Wer hätte gedacht, daß Literatur so einen Spaß machen könnte.“ (Berliner Zeitung)

„Jess Jochimsens ethnologische Betrachtung des Landes bringt etwas vom *eigentlichen Deutschland* ans Licht, das wir sehen und meist übersehen. Es ist bizarr und grotesk und aberwitzig... Grandios: Es ist ganz wie wir. In diesem Buch wohnt die Dämonie des Normalen.“ (Roger Willemsen über „DanebenLEBEN“)

„Dass der bayerische Boden nicht nur Karl Valentin, die Biermösln und Gerhard Polt hervorgebracht hat, sondern auch Jochimsen, bemerkt der Leser staunend: Hier kann einer so erzählen, dass Ludwig Thoma und Oskar Maria Graf als legitime Vorfahren gelten können.“ (Matthias Biskupek über „Bellboy“)

Auszeichnungen:

Deutscher Kabarettpreis (Programmpreis), Prix Pantheon, Passauer Scharfrichterbeil, Kleinkunstpreis Badenwürttemberg (Förderpreis Chanson), Garchinger Kleinkunstmaske, AZ Stern der Woche, tz Rose des Jahres, StuStaCuLum-Preis der Uni München, Kleinkunstpreis der Stadt Lüdenscheid, Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), Kabarett Kaktus u.a.

Bühnen-Programme:

- 1992 Gerüchte aus guter Küche
- 1994 Empfängnislose Befleckung
- 1996 Die Entkernung des Pudels
- 1999 Friss, Vögel oder Stirb!
- 2001 Das Dosenmilch-Trauma
- 2003 Flaschendreher und andere miese Bräuche (mit Sascha Bendiks)
- 2004 Vier Kerzen für ein Halleluja (mit Unsere Lieblinge)
- 2005 Bellboy (Lesung mit und ohne Musik)
- 2006 Das wird jetzt ein bißchen weh tun (mit Sascha Bendiks)
- 2008 Durst ist schlimmer als Heimweh
- 2009 Night on Earth - Die 6. Stadt (szenische Lesung, mit Alex Paeffgen)
- 2010 Gipfeltreffen (mit Andreas Thiel)
- 2010 Vier Kerzen für ein Halleluja. Ein Jahresendzeitprogramm

Buchveröffentlichungen:

- „Das Dosenmilch-Trauma. Bekenntnisse eines 68er-Kindes“ (Erzählungen, 2000)
- „Flaschendreher oder der Tag, an dem ich Nena zersägte“ (Erzählungen, 2002)
- „Bellboy oder ich schulde Paul einen Sommer“ (Roman, 2005)
- „DanebenLEBEN. Ein fotografischer Streifzug durchs städtische Hinterland“ (Bildband, 2007) - alle im Deutschen Taschenbuchverlag, dtv.

CD-Veröffentlichungen:

- „Friss, Vögel oder Stirb!“ (1999), „Das Krippenspiel“ (2000), „Das Dosenmilch-Trauma“ (2001), „Flaschendreher und andere miese Bräuche“ (mit Sascha Bendiks, 2004), „Die Vorleser I-IV“ (2005), „Bellboy“ (2006), „Das wird jetzt ein bißchen weh tun“ (mit Sascha Bendiks, 2007), „Durst ist schlimmer als Heimweh“ (2009) - alle bei WortArt.

Illustrationen:

Rainald Grebe, „Das grüne Herz Deutschlands. Ein Liederbuch. Mit Fotografien von Jess Jochimsen“ (2006, Fischer)

Ausstellungen:

Jos Fritz Galerie / Freiburg, 2007
 Kunsthof Neuhaus / Altusried, 2008
 Café Ringelnatz / München, 2009
 Galerie im Forum / Leverkusen, 2010

Text- und Fotobeiträge in folgenden Anthologien:

„Sommerkätzchen. Sonnige Katzengeschichten“, hrsg. v. Jone Heer, Piper-Verlag, München/Zürich 2010
 „Götter, Gurus und Gestörte“, hrsg. v. Christian Bartel u. Anselm Neft, Satyr-Verlag, Berlin 2009
 „Sex. Von Spass war nie die Rede II“, hrsg. v. Volker Surmann, Satyr-Verlag, Berlin 2009
 „Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2009
 „Smoke that cigarette. Eine Verherrlichung des Rauchens“, hrsg. v. Kaus Bittermann u. Franz Dobler, Edition Tiamat, Berlin 2008
 „Sex. Von Spass war nie die Rede“, hrsg. v. Volker Surmann, Satyr-Verlag, Berlin 2008
 „Väter sind Helden“, hrsg. v. Kai König, Copenrath-Verlag, Münster 2008
 „Ein Mann eine Frage“, hrsg. v. Heike Bräutigam und Claudia Senn, Verlag Antje Kunstmann, München 2008
 „Little Criminals. Peinliche Verbrechen und andere Kleinigkeiten“, hrsg. v. Klaus Bittermann, Edition Tiamat, Berlin 2006
 „Schwarz auf Weiß. Die komischsten Fotos“, hrsg. v. Ernst Volland, Subito im Baumhaus-Verlag, Frankfurt 2006
 „Deutsch Punkt 1. Gymnasium“, hrsg. v. Jutta Biesemann u.a., Klett-Cotta, Stuttgart 2005
 „Deutschunterricht: kreativ“, hrsg. v. Renate Mann u. Beate Saßmann, Cornelsen, Berlin 2005
 „Die geballte Ladung - das war 2005“, hrsg. v. Hinta De Jattens, Eulenspiegel-Verlag, Berlin 2005
 „Fritz Walter, Kaiser Franz und wir. Unsere Weltmeisterschaften“, hrsg. v. Frank Goosen, Eichborn, Frankfurt, 2004
 „Auf Lesereise. Was unterwegs alles schiefgehen kann“, hrsg. v. Klaus Bittermann, Edition Tiamat, Berlin 2004
 „Alles Gute kommt von oben“, hrsg. v. Julika Jänicke u.a., dtv, München 2004
 „Pause“, hrsg. v. VORDERHAUS – Kultur in der Fabrik e.V., Freiburg 2004
 „Genießen in Baden-Württemberg“, hrsg. v. Christoph Mohr, Verlag Geo Center, 2004
 „Taxigeschichten“, hrsg. v. Helmut Lotz u.a., dtv, München 2002
 „Der Lautsprecher V, Sauber & Sexy“, hrsg. v. Svenja Eckert u. Johannes Finke, Lautsprecher-Verlag, Freiburg 2001

„Der Lautsprecher IV, Neues Land 2000“, hrsg. v. Svenja Eckert u. Johannes Finke, Lautsprecher-Verlag, Neuweiler 2000
 „Badische Zeiten“, hrsg. vom Verlag der Badischen Zeitung, Freiburg 1999
 „SHOAH. Formen der Erinnerung“, hrsg. v. Nicolas Berg, Jess Jochimsen u. Bernd Stiegler, Wilhelm Fink Verlag, München 1996

Vita tabellarisch:

1970	Geburt in München
1977	Einschulung
1990	Ausschulung mit Abitur, Zivildienst, musikalische Gehversuche in den Bands „Usage Externe“, „Hobson's Joyce“ und „Karma Cowboys“
1991	Studium der Germanistik, Politologie und Philosophie in Freiburg (bis 1997)
1992	Bühnenprogramm „Gerüchte aus guter Küche“, musikalische Gehversuche in der Band „If Ya Sire“
1994	Bühnenprogramm „Empfängnislose Befleckung“, Beginn der Zusammenarbeit mit Urs Wiegering (Künstleragentur UrsArt)
1996	Bühnenprogramm „Die Entkernung des Pudels“, Beginn der Zusammenarbeit mit Regisseur Peter W. Hermanns, Kleinkunstpreis Badenwürttemberg (Förderpreis Chanson), Schauspiel-Produktion „Bad Men“ (Autor: Hans König, Regie: Christian Bronder - Rolle des Herrn Schmierkolben) im Vorderhaus in Freiburg
1997	Passauer Scharfrichterbeil, Kabarettreihe „Schauinsland“ (mit Frank Sauer im Vorderhaus, bis 1998), Staatsexamen
1998	Beginn der Tätigkeit als Kolumnist (Der Sonntag), Mitglied der „Freiburger Stunksitzung“, Deutscher Kabarettpreis (Programmpreis), erster TV-Auftritt als Gast bei RTL-Samstag-Nacht
1999	Bühnenprogramm „Friss, Vögel oder Stirb!“, Prix Pantheon, Lesereihe „SWAMP-Poetry“ (bis 2006), Gast im ARD-Scheibenwischer: „Der Generationenvertrag“ mit Dieter Hildebrandt und Bruno Jonas
2000	Buch „Das Dosenmilch-Trauma“, tz-Rose des Jahres, Kolumnist bei der Frankfurter Rundschau (bis 2007), Gastgeber der Hörfunksendung „Die Vorleser“ im WDR (bis 2008), Geburt des Sohnes
2001	Bühnenprogramm „Das Dosenmilch-Trauma“
2002	Buch „Flaschendreher“, Beginn der Zusammenarbeit mit Sascha Bendiks, wöchentlicher U-Punkt auf WDR2 (bis 2004 und 2006/2007), Kolumnist für das „Heimspiel“ des SC Freiburg (bis 2004), Aufnahme in die Fernseh-WG "Zimmer Frei" im WDR

2003	Bühnenprogramm „Flaschendreher“ (mit Sascha Bendiks), Tour mit Nena („Nena & Friends“), Gastgeber der „ZMF-Lesenächte“ (bis 2007)
2004	TV-Sitcom „Männer allein zuhaus“ im WDR (mit Rainer Pause, Tunc Deniser, Johannes Scherer - 9 Folgen bis 2005), Weihnachtsprogramm „4 Kerzen für 1 Halleluja“ (mit Unsere Lieblinge - ab 2006 auch mit Sascha Bendiks oder solo)
2005	Buch „Bellboy“
2006	Bühnenprogramm „Das wird jetzt ein bißchen weh tun“ (mit Sascha Bendiks), Gastgeber der Hörfunksendung „Poeten-Nächte“ im SWR (bis auf weiteres dreimal im Jahr auf Schloß Kapfenburg in Lauchheim), Illustration des Buches „Das grüne Herz Deutschlands“ von Rainald Grebe
2007	Buch „DanebenLEBEN“, Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor“ (Förderpreis), TV-Produktion „Sag es mit Pantoffeln“ (WDR, mit Lioba Albus, Norbert Alich, Carolin Kebekus - Rolle des Tobias), Ausstellung im Jos Fritz Café / Freiburg
2008	Bühnenprogramm „Durst ist schlimmer als Heimweh“, Kolumnist bei Spielen & Lernen (bis auf weiteres), Ausstellung im Kunsthof Neuhaus / Altusried
2009	Ausgedehnte Schweiz-Tour, Zusammenarbeit mit Andreas Thiel, Bühnenproduktion „Night on Earth - Die 6. Stadt“ (mit Alexander Paeffgen), Ausstellung im Café Ringelnatz / München
2010	Ausstellung in der Galerie im Forum / Leverkusen, Bühnenproduktion „Gipfeltreffen“ (mit Andreas Thiel), verstärkte Tätigkeit als Moderator (Kleinkunstbörse Freiburg, Tuttlinger Krähe, Eröffnung des Köln Comedy Festivals, Finale des Gauklerfestes Koblenz, u.a.), Bühnenprogramm „4 Kerzen für 1 Halleluja. Ein Jahresendzeitprogramm“
2012	20jähriges Bühnenjubiläum